

28. *Helix pomatia* L. im SO. Viel um Katharinenhof und Vitsdorf (nach JESSEL, 1898, S. 19). In einem Gebiet, das sich von Burg-Ost (St. Jürgen, Ostermühle) in die Knicks, Feldraine und in Jungtieren bis in die Getreidefelder von Meeschendorf, ferner bis Sahrendorf, Staberdorf und Katharinenhof erstreckt.

29. *Carychium minimum* MÜLL. im SO; Laubwald der Steilküste östl. Katharinenhof.

30. *Myosotella (Ovatella) myosotis* DRAP. Strandwiesen der Orther Rhede (nach MEIER-BROOK und WIRTH).

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, daß ausgesprochene Waldformen und hydrophile Landschnecken auf Fehmarn fehlen oder nur auf das feuchte Laubwaldkliff im SO, wo sich Reste der ursprünglichen Waldungen erhalten haben, beschränkt sind. Trockenheitsliebende Arten haben auf der mehr kontinental gestimmten Insel den Vorrang. Die Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) ist in merkwürdiger Übereinstimmung mit ihrer südosteuropäischen Herkunft im trockensten Gebiet der Insel, im SO, ausgebreitet. *Vallonia* wurde nur als *pulchella*, nicht in der sonst im circumbaltischen und südschwedischen Gebiet vorkommenden *excentrica* STERKI gefunden. An den Brackgewässern leben einige salztolerante Arten, darunter auch Nacktschnecken. Von Bedeutung ist das Vorkommen der kleinen Clausiliide *Balea perversa*. Dieser Fund stützt die von mir aufgestellte Theorie, wonach Singvögel, insbesondere Insektenfresser oder Spechte wie Wendehals — und zudem an einer bekannten Vogelzugstraße —, durch Verschleppung gelegentlich zu einem isolierten Auftreten der nur an Bäumen und Gemäuer lebenden Art beitragen.

#### Literatur

JAECKEL, S. G. A. jun.): Die Landschnecken Schleswig-Holsteins und ihre Verbreitung. Schr. Nat. Ver. Schl.-Holst., 27, 1954. — JAECKEL, S. G. A.: Die Mollusken einiger schleswig-holsteinischer Naturschutzgebiete. 10. Grüner Brink (Fehmarn). Faunist. Mitt. NDtschld., 8, 1957. — MEIER-BROOK, CL. u. WIRTH, U.: Die Süßwassermollusken der Insel Fehmarn. Faunist. Mitt. NDtschl., Bd. II, 1, 1961. — RAABE, E. W.: Über die Vegetationsverhältnisse der Insel Fehmarn. Mitt. d. Arbeitsgemeinschaft. f. Floristik in Schl.-Holst. u. Hamburg, 1, 1950. — SCHLICHTING, E.: Die Böden der Insel Fehmarn. Schr. Nat. Ver. f. Schl.-Holst., 26, 1953.

### *Plastystyla hoffmannseggi* MEIG. (Diptera, Psilidae) in Ostholstein

Diese Art ist nach der Literatur (LINDNER, „Fliegen der palaarktischen Region“, Bd. 5; KRÖBER in „Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung“, Hamburg 1935) bisher nur einmal vor rund hundert Jahren bei Kiel (von ZETTERSTEDT) und später an zwei Fundorten bei Hamburg festgestellt worden. Nach KRÖBER hat sie außerdem Dr. BEHN (wann?) bei Scharbeutz/O. einmal gefangen. Sie ist nunmehr an einem neuen Fundort im Kreis Eutin (Curauer bzw. Malkendorfer Moor, ca. 6 km nördlich von Bad Schwartau, 27. 7. 1962, 1 ♂; Hinrich Sick leg.; in meiner Sammlung) aufgefunden. Außer den angegebenen Funden sind mir aus Norddeutschland sonst keine weiteren bekannt. (Dänemark zwei Funde!) Dies dürfte sich nicht nur aus der Verbreitung dieser „seltenen“ Art, über die zu wenig bekannt zu sein scheint, erklären lassen. In Aussehen und Benehmen hat das Tier nämlich eine geradezu frappante Ähnlichkeit mit einer Ichneumonide. Erst bei sehr genauer Lebendbeobachtung fallen die Halteren auf, die das Insekt als Dipter ausweisen. *Pl. hoffmannseggi* dürfte infolge Verwechslung vielfach übersehen worden sein.

Detlef Sick, Eutin

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1963-1965

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Sick Detlef

Artikel/Article: [Plastystyla hoffmannseggi Meig. \(Diptera, Psilidae\) in Ostholstein 38](#)